

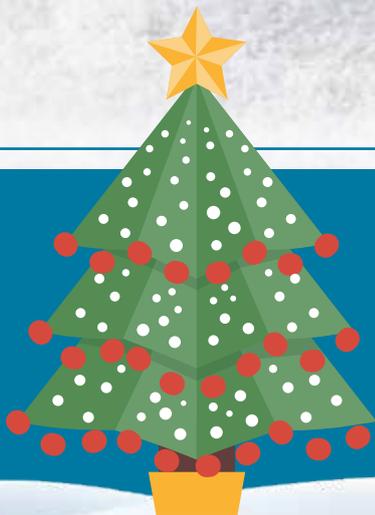
*Frohe
Weihnachten &
ein glückliches neues Jahr*

von allen bei PCN Junior



Ausgabe **1**

Seite 6
**Was versteckt
sich in
deinem
Haus?**



Seite 10
**Weihnachts-
Wortsuche**

Findest du alle Wörter, die
sich hier versteckt haben?



WILLKOMMEN



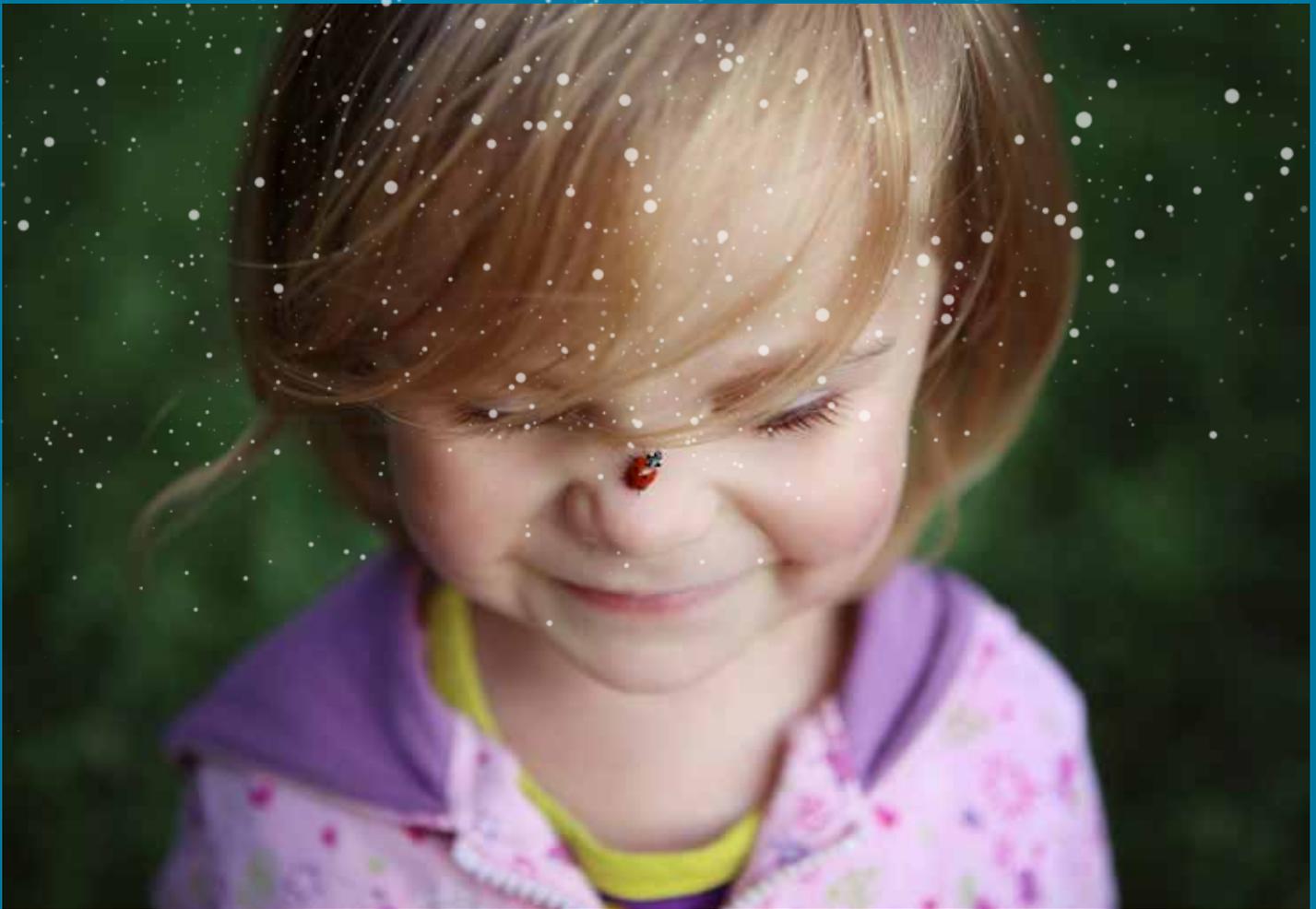
Das Magazin für den aufstrebenden Schädlingsbekämpfer

Willkommen bei der ersten Ausgabe von PCN Junior. Einem Magazin, das dir mit freundlicher Unterstützung von Killgerm, zur Verfügung gestellt wird.

Diese Ausgabe enthält Geschichten und spannende Informationen über einige Tierarten, die wir hier in Deutschland, Österreich und der Schweiz vorfinden, sowie Aktivitäten die ihr zu Hause erleben könnt um die kalten, dunklen Wintertage zu überbrücken. PCN Junior möchte dem Denken und der Erziehung ein paar zusätzliche Impulse geben, diesmal mit einigen weihnachtlichen Themen zu den Schädlingen, die in und um unsere Häuser herum in dieser festlichen Zeit zu finden sind.

Clara erlebt ein spannendes Abenteuer, findet heraus was Tauben für spannende Eigenschaften haben und greift euch Stifte, um dem Schneemann und seinen gefiederten Freunden auf Seite 11 etwas Farbe zu bringen!





Was ist ein Entomologe?

Ein Entomologe untersucht die Lebensräume und die Entwicklung von Insekten sowie die Möglichkeiten zur Bekämpfung von schädlichen Insekten. Er erforscht und überwacht von Insekten übertragbare Krankheiten und untersucht neue Insektenarten, die jeden Tag auf der ganzen Welt entdeckt werden! Entomologen sind Insektenforscher!

Entomologen haben die Möglichkeit in mehreren verschiedenen Bereichen zu arbeiten.

Das Wort Entomologe stammt aus dem Altgriechischen; έντομον (entomo) und bedeutet "Insekt", und -λογία (-loge) bedeutet "Studium von". Es wird schon seit sehr langer Zeit verwendet, wobei der berühmte griechische Wissenschaftler Aristoteles die frühesten Beweise der Entomologie durch die Beschreibung von Insekten vor fast 2.500 Jahren lieferte! Seitdem wurden

modernere Methoden der Entomologie durch die Veröffentlichung verschiedener Bücher bekannt. In der Zwischenzeit entwickelte es sich zu einem eigenständigen Studienggebiet.

Im Laufe der letzten hundert Jahre haben sich Insekten und Wildtiere im Allgemeinen in vielerlei Hinsicht verändert und so hat sich auch die Arbeit der Entomologen verändert. Auch die Technologie entwickelt sich weiter und somit auch die Art und Weise wie wir Menschen sie nutzen können. Mikroskope gab es in Europa erst vor etwa 500 Jahren, also war die Arbeit der Entomologen davor viel schwieriger!

Die Entomologie kann zu vielen verschiedenen Berufen gehören, wie der Schädlingsbekämpfung oder dem Pflanzenschutz; Untersuchung von Verbrechen oder biologische Forschung und Herstellung von neuer Medizin.

Die Maus im Haus



Clara wachte plötzlich auf, setzte sich aufrecht ins Bett und blickte sich in der Dunkelheit um. Es war Heiligabend und sie war sich sicher, dass sie in der Ferne klirrende Schlittenglöckchen hören konnte. Als sie aus dem Fenster schaute, konnte sie nichts außer den Sternen am klaren Nachthimmel sehen. Sie legte sich wieder in ihr Bett und schloss fest die Augen um schnell einzuschlafen, damit der Weihnachtsmann sie endlich besuchen konnte.

Als Clara das nächste Mal aufwachte, war sie sicher, dass sie unten ein Geräusch hören konnte. "Das ist er!" dachte sie "Das muss der Weihnachtsmann sein!" Leise kroch sie aus dem Bett und ging auf Zehenspitzen die Treppe hinunter, wobei sie besonders darauf acht gab die dritte Stufe auszulassen, da diese immer knarrte. Sie erreichte die Wohnzimmertür und bückte sich langsam um durch das Schlüsselloch spähen zu können. Ihr Blick fiel auf die funkelnden Lichter des Weihnachtsbaums und einen riesigen Stapel Geschenke darunter!

Dann hört Clara plötzlich wieder das quietschende Geräusch und sah, wie sich der Stapel mit den Geschenken bewegte.

Obwohl ihre Sicht auf das Wohnzimmer auf das begrenzt war, was sie durch das Schlüsselloch sehen konnte, konnte sie das Zimmer gut erkennen. Während sie ihren Blick durch den Raum schweifen ließ, erwartete sie den Weihnachtsmann zu entdecken, der mit seinen Stiefeln quietschende Geräusche auf dem glänzenden Holzboden erzeugte, um seine Geschenke hübsch anzuordnen. Aber der Weihnachtsmann war nirgendwo zu sehen.

Das Quietschen fing wieder an aber dieses Mal klang es eher nach Weinen. Clara öffnete vorsichtig die Tür einen Spalt und spähte um die Ecke ins Zimmer. Ihr Blick folgte dem quietschenden Geräusch und sie sah eine kleine graue Maus in einem Strickpullover. Aufgeregt und ein wenig verzweifelt rannte sie zwischen den Geschenken hinein und wieder heraus und sah dabei sehr aufgebracht aus.

"Geht es dir gut?" fragte Clara und sah die Maus besorgt an als sie die Tür ganz öffnete. "Ach Gottchen!" rief die Maus, "Du hast mich vielleicht erschreckt. Ich habe nicht erwartet, dass jemand noch um diese Uhrzeit wach ist." Als Clara die Maus genauer in Augenschein nahm, bemerkte sie den Schriftzug "Team Santa" auf ihrem Pullover. "Bist du ein Freund vom Weihnachtsmann?" fragte Clara. "Wohl nicht mehr allzu lange, wenn ich das fehlende Geschenk nicht bald finde!" bibberte die Maus.

"Vielleicht kann ich dir helfen es zu finden?" schlug Clara vor. "Nun... eigentlich darf ich mit niemanden reden, aber wenn ich das Geschenk nicht finde, wird der Weihnachtsmann sehr böse auf mich sein." wimmerte sie. "Dann machen wir uns besser an die Arbeit!" sagte Clara eifrig.

Bei diesen Worten, leuchteten die Augen der kleinen Maus auf "Danke, danke, danke!" quiekte sie. "Übrigens, ich heiße Clara." sagte Clara leise. "Wie heißt du denn?" "Flocke", antwortete die Maus, "ich bin das wichtigste Nagetier des Weihnachtsmanns." "Wow, das klingt nach einem wirklich wichtigen Job", sagte Clara, "so einen Job würde ich auch gerne einmal machen wenn ich groß bin." Flocke strahlte vor Stolz und errötete. Ihre Wangen wurden fast so rot wie ihr Pullover.



„Also gut, lass uns dieses Geschenk finden, damit du keinen Ärger mit dem Weihnachtsmann bekommst.“ erklärte Clara mit entschlossenem Gesichtsausdruck. „Hauptsache wir sind leise, damit Mama und Papa nicht aufwachen, sonst werden sie sehr böse.“

Sie arbeiteten Hand in Hand, wobei Clara vorsichtig alle Schubladen und Schränke öffnete und Flocke unter dem Sofa hindurch lief und sich auf der Suche nach dem Geschenk zwischen den verschiedenen Teilen des Sofas und der Kissen hindurcharbeitete, aber das Geschenk war nirgends zu finden. Clara und Flocke sahen sich beide mit besorgten Gesichtern quer durch den Raum an.

In dem Wissen, dass sie an allen möglichen Orten im Wohnzimmer gesucht hatten, liefen sie in die Küche und fingen wieder an zu suchen. Flocke suchte in, hinter und unter den Unterschränken und Clara übernahm die oberen Schränke. Flocke überprüfte einen Schrank schon eine ganze Weile als Clara fragt „Hast du es da unten gefunden?“, bekam aber keine Antwort von Flocke. In Sorge, dass die kleine Maus verloren gegangen oder stecken geblieben ist, öffnete Clara den Unterschrank. Zu ihrer Überraschung saß Flocke mitten im Schrank und mampfte genüsslich Claras Müsli! Clara blickte Flocke finster an und ließ sich erklären, dass Getreide eines ihrer Lieblingslebensmittel ist und dass sie es täglich mindestens 20 Mal futtert!

Als Clara aufstand um weiter nach dem Geschenk zu suchen, bemerkte sie einen Spalt in den Jalousien vor dem Küchenfenster. Sie ging darauf zu um die Lücke zu schließen und bemerkte etwas im Garten, was sie noch nie zuvor gesehen hatte. Clara blinzelte und fokussierte ihren Blick für einige Sekunden auf den mysteriösen Gegenstand, nahm dessen glänzende Verpackung und die blaue Schleife wahr. Plötzlich wurde ihr klar: Das muss das fehlende Geschenk sein! Eifrig schloss sie die Hintertür auf, um in den schwach beleuchteten Garten hinaus zu stürmen und das Geschenk zu holen.

Sie rannte hinaus, hob das Geschenk mit beiden Händen auf und kehrte schnell wieder in die Wärme der Küche zurück. Als sie wieder hineinkam, öffnete sie den Schrank, um Flocke zu zeigen was sie gefunden hatte. „Ist es das?“ fragte Clara hoffnungsvoll. „Oh Clara, ich danke dir so sehr! Du machst mich zur glücklichsten Maus der ganzen Welt!“ strahlte Flocke.

Erleichtert legte Clara das Geschenk auf den Boden neben Flocke. Als sie sich nicht bewegte starrte Clara sie verwirrt an. „Ich denke du solltest mal einen Blick auf den Anhänger werfen.“ sagte Flocke mit einem aufgeregten Gesichtsausdruck. Vorsichtig hob Clara das Geschenk wieder vom Boden auf und las die Aufschrift des Anhängers.



„Liebe Clara, danke,
dass du für meinen
Freund da warst!
Fröhliche Weihnachten!
Dein Weihnachtsmann“

„Oh wow! Danke!“ rief Clara mit einem freudigen Strahlen im Gesicht, als sie Flocke aufhob und sie stürmisch umarmte! „Gern geschehen“, antwortete Flocke „der Weihnachtsmann sagte, dass du dieses Jahr sehr brav gewesen bist und deshalb war es so wichtig, dass wir das Geschenk gefunden haben!“

„Wie dem auch sei, ich muss jetzt gehen.“ fuhr Flocke fort, „Ich werde dich nächstes Jahr wieder besuchen kommen, hoffentlich ohne dein Geschenk zu verlieren.“, kicherte sie. „Frohe Weihnachten, Clara!“ Als sie aus dem Haus huschte, legte Clara das Geschenk leise unter den Weihnachtsbaum. Bevor sie sich wieder auf den Weg nach oben machte, hörte sie in der Ferne Schlittenglocken leise klipperten.

Sie legte sich wieder in ihr Bett und schloss die Augen, mit der festen Überzeugung bis zum nächsten Morgen dort zu bleiben. Sie freute sich darauf Weihnachten mit ihrer Familie zu feiern, aber sie war genauso gespannt darauf Flocke nächstes Jahr wieder zu sehen.



Was versteckt sich in deinem Haus?

Die Bewohner dieses Hauses könnten die Hilfe eines Schädlingsbekämpfers benötigen. Stimme die Namen und Farben darauf ab, wo man diese Kreaturen finden könnte.

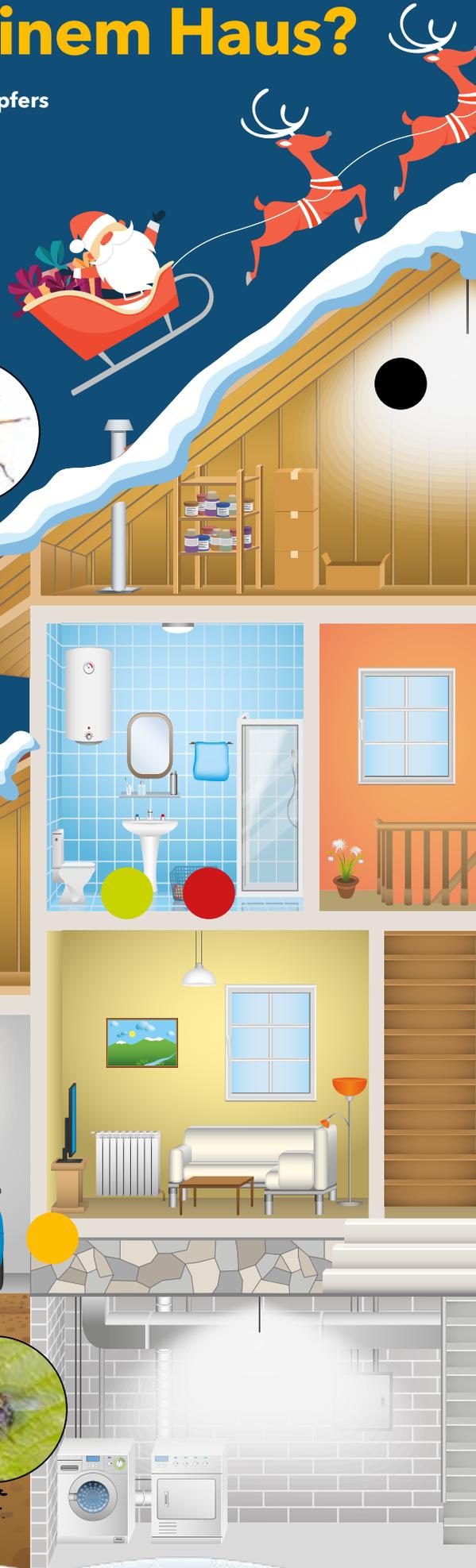
Spinnen Nicht unbedingt willkommen, aber harmlos. Spinnen sind dafür bekannt, dass sie allerlei Insekten fressen, egal, was in ihren Netzen landet. Sogar die riesigen Hausspinnen, die du vielleicht schon einmal in der Badewanne gesehen hast, haben wahrscheinlich mehr Angst vor dir als du vor ihnen. Lass sie in Ruhe oder fang sie in einem Becher und setz sie nach draußen, damit sie ihr glückliches Leben weiterführen und Insekten fangen können.



Wespen Nester finden sich häufig auf dem Dachstuhl oder auf dem Dachboden, hinter Laibungsbrettern um das Dach herum oder überall in einem Hohlraum des Hauses. Wespen neigen dazu, ihre Nester in Gebieten zu bauen, die in der Nähe dessen liegen, was sie brauchen. Sie können wütend werden und stechen wenn sie sich bedroht fühlen, weshalb bei der Suche nach einem Nest unter Umständen ein Schädlingsbekämpfer zu Rate gezogen werden muss. Wespen haben ganz besondere (aber etwas eklige!) Fähigkeiten. Sie zerkaugen Holz und vermischen es mit ihrem Speichel zu "Wespenpapier", aus dem sie dann ihr Nest bauen.



Clusterfliege Diese Junges kommen gerne im September zu uns nach Hause. Sie überwintern bei uns auf dem Dachboden und kommen dann normalerweise um April wieder heraus. Man kann sie in großer Zahl vorfinden! Auch wenn sie Plagegeister sind, ist es sehr unwahrscheinlich, dass sie dir schaden. Trotzdem ist es nicht schön, so viele Fliegen auf dem Dachboden zu haben.



Asiatischer Marienkäfer

Diese Marienkäfer sind relativ neu in Deutschland. Sie wurden erstmals 2002 gefunden. Sie sind größer als die Marienkäfer die wir normalerweise sehen. Die Eier und Larven der in Deutschland heimischen Marienkäfer sind für den Asiatischen Marienkäfer ein Leckerbissen; ebenso beschädigen sie Obstbäume und einige Feldfrüchte.

Am Liebsten versammeln sie sich in großer Zahl. Sie kommen in vielen verschiedenen Farben daher; nicht nur rot mit schwarzen Flecken, sondern auch schwarz mit roten Flecken, orange und schwarz oder gelb und schwarz. Häufig findet man sie um Türen und Fenster herum.



Schwarze Wegameise

Solange diese Ameisen draußen sind und keine Probleme verursachen, kann man sie in Ruhe lassen. Aber manchmal suchen sie bei dir zu Hause nach Nahrung. Sie bilden eine Spur, der alle Arbeiterameisen folgen. Sie gehören zu derselben Insektenfamilie wie die Wespen und verfügen auch über einige spannende Fähigkeiten. Ameisen füttern sich gegenseitig mit hochgewürzter Flüssigkeit aus ihrem Sammelmagen. Dies nennt man Trophallaxis.

Hausmaus

Leider können Mäuse unser Haus durch Nagen stark beschädigen. Außerdem übertragen sie Krankheiten, die einen gesundheitlich beeinträchtigen können. Es ist viel einfacher Mäuse von vornherein draußen zu halten, indem man alle Ritzen, Spalten und Löcher (auch um Rohre herum) verschließt. Mäuse setzen bis zu 80 mal am Tag Kot ab, was für so ein kleines Tier sehr, sehr viel ist! Außerdem sind sie nachtaktiv, was bedeutet, dass sie lieber nachts unterwegs sind.



Silberfischchen

Diese Jungs sind keine Schädlinge, sondern Lästlinge und lieben eine feuchte Umgebung wie beispielsweise im Badezimmer oder hinter Heizungsanlagen. Der Name Silberfischchen kommt wohl daher, weil sie genauso aussehen. Sie wuseln herum und haben eine grau-silberne Schuppenschicht; sie sehen wirklich aus wie ein zappelnder silberner Fisch. Am liebsten fressen sie Stoffe, Tapete oder auch Schimmelpilze.



EIN VÖGELCHEN HAT MIR GEZWITSCHERT...

Tauben sind Vögel die man überall sieht.

Diese lästigen Vögel die um dich herum flattern sobald du einen Krümel deines Essens auf den Boden fallen lässt, die vom Himmel auf den Boden kacken und überall eine riesige Sauerei hinterlassen. Aber lasst uns doch mal einen Blick auf die guten Seiten der Taube werfen und warum sie nicht alle schrecklich sind...



- **Tauben sind nur eine von wenigen Tierarten die ihr eigenes Spiegelbild erkennen können. Außerdem können sie zwischen jedem Buchstaben des Alphabets und Fotografien unterscheiden.**
- Die teuerste Brieftaube der Welt wurde für 1,6 Millionen Euro verkauft.
- **Tauben können den Weg zurück zu ihrem Nest finden wenn sie aus 1000 km Entfernung freigelassen werden.**
- Sie retteten während des Ersten und Zweiten Weltkriegs Tausende von Menschenleben, indem sie wichtige Informationen überlieferten. Eine Taube namens Cher Ami überbrachte eine Botschaft, die am 4. Oktober 1918 zur Rettung von 194 gestrandeten US-Soldaten führte.
- **Tauben haben um die 1.000 Federn.**
- Tauben können in einer Sekunde zehn Mal mit den Flügeln schlagen und einen Herzschlag von 600 Schlägen die Minute aufrechterhalten.
- **Tauben haben ein außergewöhnlich gutes Sehvermögen und sind in der Lage, Objekte aus 40 km Entfernung zu identifizieren.**
- Tauben haben ein sehr empfindliches Gehör. Sie können weit entfernte Stürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche wahrnehmen.
- **Mike Tyson boxte das erste Mal, als ein anderer Junge seine Brieftaube verletzte.**
- Der Grund dafür, dass man nie ein Taubenbaby sieht, liegt darin, dass sie 30 Tage lang im Nest leben und dann wie erwachsene Tauben aussehen.
- **In Wimbledon wird ein Raubvogel, Rufus der Falke, eingesetzt, um Tauben von den Tennisplätzen fernzuhalten.**
- Wissenschaftler haben das Geheimnis der Fähigkeit der Tauben entdeckt, sich über mehrere hundert Kilometer perfekt zu navigieren, sie tun dies durch den Geruch. Die Forschung fand heraus, dass Tauben "Geruchs"-Karten ihrer Nachbarschaft erstellen und diese benutzen, um sich zu orientieren.





Festliche Rotkehlchen-Erdbeeren, eingetaucht in...

SCHOKOLADE

Diese festlichen Rotkehlchen sind ein Riesenspaß und in nur 3 einfachen Schritten superleicht herzustellen.

1. Erdbeeren waschen und Backschokolade in 30 Sekunden Intervallen in der Mikrowelle schmelzen. **(Bitte sei vorsichtig! Die Schüssel könnte ziemlich heiß werden!)**
2. Lass die Schokolade etwas abkühlen und dippe anschließend die Spitze der Erdbeere in die geschmolzene Leckerei. Zum Abkühlen lege die Erdbeere mit dem Stiel nach unten auf einen Teller.
3. Essbare Augen und Süßigkeiten für einen Schnabel hinzufügen.

Essen & Genießen

Bitte immer einen Erwachsenen um Hilfe



Weihnachts Wortsuche

Z	K	F	S	I	N	V	N	F	A	R	K	B	S	D
I	N	O	A	I	O	Q	S	M	E	A	K	X	I	N
D	M	A	M	M	G	A	E	J	C	T	O	P	A	E
I	W	A	R	D	I	I	K	H	T	T	L	T	V	B
U	K	U	Q	K	S	L	K	O	E	E	C	C	G	A
S	U	A	M	E	S	N	I	G	Y	T	U	T	O	G
H	K	B	I	E	M	T	O	E	A	A	A	G	J	I
L	I	E	B	E	S	L	N	U	E	G	I	R	U	L
W	I	S	P	E	O	D	B	E	L	P	R	I	V	I
G	E	H	Y	M	N	E	L	I	V	Y	A	N	O	E
X	L	S	O	H	T	N	X	T	N	D	M	C	O	H
A	U	T	P	L	F	E	I	I	W	N	A	H	Z	C
G	N	S	X	E	F	G	L	P	D	T	T	C	D	F
E	R	E	N	T	I	E	R	E	S	P	N	R	W	I
C	T	K	E	S	N	I	R	Y	E	M	E	Y	Z	C

 GRINCH RENTIER MAUS WESPE FLOH ADVENTSKRANZ HEILIGABEND AMEISE SPINNE TAUBE MARIA FAMILIE INSEKT RATTE ENTOMOLOGE KAMIN LIEBE





Wissenswertes

NO 1

MAUS

NAME
NOM



Lateinisch: *Mus musculus*



MAUS

Fantastische Fakten!

- Mäuse scheinen immer hungrig zu sein und fressen bis zu 20 Mal am Tag!
- Zwischen Oktober und Februar suchen Mäuse Unterschlupf, Nahrung und Wärme in unserem Zuhause.
- Durch die Abflachung ihres Körpers können sich Mäuse aufgrund ihres aufklappbaren Brustkorbs und der flexiblen Schädelplatten durch Lücken von bis zu 6 mm zwängen.
- Die Schneidezähne von Mäusen hören nie auf zu wachsen. Um sie abzuschleifen wird an allem genagt, manchmal auch an Elektrokabeln.
- Ihre Schwänze können so lang werden wie ihr Körper, manchmal sogar länger.
- Eine Maus wurde 1997 von Wissenschaftlern geklont und lebte mehr als zweieinhalb Jahre (das entspricht 95 Menschenjahren).
- Etruskerspitzmäuse erreichen eine Körperlänge von nur 35 bis 48 Millimetern.
- Mäuse sind brillante Kletterer. Ihr schuppiger Schwanz hilft ihnen dabei.

“Mickey Mouse war der erste Charakter, der animiert und in Zeichentrickfilmen verwendet wurde. Mickey Mouse ebnete den Weg für andere Zeichentrickmäuse wie Speedy Gonzales, Stuart Little und Jerry (aus Tom & Jerry).”